

TIROL AKTUELLE

Tirols Tourismus profitiert davon

Trailrunning: Es wird abseits befestigter Wege gelaufen.



Trailrunning: So boomt neuer Trend

Innsbruck Tourismus/Zoom Tirol

Es wird dabei durch Wälder und über die Berge gelaufen

Innsbruck und Pitztal warten bei diesem Trend mit den größten Events auf.

Tirol. Durch Wald und über Berge zu laufen liegt im Trend. Das zeigte auch das aktuelle Programm der Alpinmesse, die am Wochenende in Innsbruck stattfand. Während aus den Marktforschungen führender Sportartikelmarken hervorgeht, dass der Hype rund um den Marathon deutlich nachgelassen hat, hat sich der Trend zum Trailrunning in den vergangenen Jahren deutlich verstärkt. Aktuelle

Untersuchungen weisen auf, dass 72 Prozent aller Läufer in der Natur laufen wollen und dieses Naturerlebnis wichtiger wird als der Kampf gegen die Stoppuhr.

Events. In Österreich etwa lässt sich aktuell ein Wachstum an Trailrunning-Events von 400% im Zeitraum von 2010 bis 2018 belegen. Und in Tirol entwickelten sich in sehr kurzer Zeit mit dem Pitz Alpine Glacier und dem Innsbruck Alpine die zwei größten österreichischen Veranstaltungen.

Seit dem Jahr 2013 gibt es den Pitz Alpine Glacier, der sich mit deutlich über 1.000 Teilnehmern zum härtesten Event seiner Sparte entwickelt hat. Neben diesem Event setzt das Pitztal in den Sommermonaten stark auf die neue Trendsportart. In Innsbruck gelang innerhalb von nur drei Jahren die Etablierung des Innsbruck Alpine als mittlerweile größte Trailrunning-Veranstaltung Österreichs. Mehr als 2.500 Trailrunner aus 52 verschiedenen Nationen starteten heuer dabei.

Auch Hubschrauber kamen zum Einsatz.



Wurden angezündet

Wald brannte wegen Almrosen

Helikopter-Einsatz bei Bekämpfung

Osttirol. Im Bereich nördlich der Oberen Seebachalm im Gemeindegebiet von St. Jakob im Defereggental in Osttirol ist am Samstagmittag auf 1.900 Metern ein Wald- und Wiesenbrand ausgebrochen. Das Feuer erstreckte sich auf eine Fläche von rund fünf Hektar. Die Flammen werden seit Samstag von der Feuerwehr und zwei Hubschraubern bekämpft, teilte die Polizei mit.

Almrosen verbrannt. Das Feuer war ausgebrochen, als ein 68-jähriger gegen 14.00 Uhr einen Haufen

Almrosenstauden verbrannte. Plötzlich aufkommender Wind ließ den Brand außer Kontrolle geraten, die Flammen griffen auf das steile und ausgetrocknete Wald- und Wiesengelände über. Am Samstag wurden die Löscharbeiten kurz vor Einbruch der Dunkelheit unterbrochen und dann am frühen Sonntagmorgen fortgesetzt.

75 Feuerwehrleute waren Sonntag den ganzen Tag über im Einsatz, auch vier Hubschrauber wurden zur Bekämpfung angefordert.

Vermissten-Suche mit Drohnen

Hotel-Angestellter war tagelang spurlos verschwunden

Sonntag wurde der Mann gefunden: Er hatte die Tage im Wald verbracht.

Thiersee. Montagabend war der 38-jährige Ungar zum letzten Mal gesehen worden. Danach hatte der Mann frei und deshalb wurde sein Arbeitgeber, ein Hotelier aus Thiersee, erst stutzig, als er am Donnerstag nicht wie ge-

plant zur Arbeit erschien. Daraufhin wurde er als abgängig gemeldet.

Suche. Anhaltspunkte zum Aufenthaltsort des Mannes, der in dem Hotel als Abwäscher arbeitet, gab es keine. Die Polizei: „Er hat kein Auto und kein Fahrrad. Alles, was wir wissen, ist, wo er gerne wandern gegangen

ist.“ So wurde eine Suchaktion im Bereich Pendling und Dreibrunnenjoch gestartet. Auch eine Drohne und Taucher kamen zum Einsatz.

Sonntag wurde der Mann aufgefunden. Er gab an, die letzten Tage im Wald verbracht zu haben. Er wurde leicht unterkühlt ins Spital gebracht.



Die Feuerwehr setzt bei der Suche auch eine Drohne ein.